

JAHRESBERICHT

2019/2020



**Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e. V.**

Eingetragener Verein zur Förderung politischer,
kultureller und sozialer Beziehungen in Europa

INHALT

VERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH EUROPA & EU

Deutsch-polnisches Praktikums- und Vernetzungsprogramm: Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!	4
Deutsch-polnisch-tschechischer Essaywettbewerb: Mein Europa der Freiheit / Moja Europa Wolności / Moje Evropa Svobody	8

VERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH JUGEND & POLITIK

Workshopreihe: Vielfalt lieben – Toleranz leben	10
Weiterbildungsseminare: Jugendarbeit im ländlichen Raum	11
Exkursion zur Gedenkstätte Buchenwald und nach Weimar	11
Parlamentsseminare: Demokratie live – Der Deutsche Bundestag	12
Parlamentsseminare: Demokratie live – Der Sächsische Landtag	14
Modellprojekt: Jugendreporter vor Ort – Gemeinsam für Demokratie und gegen Fremdenfeindlichkeit	15

VERANSTALTUNGEN ZUR DEUTSCHEN EINHEIT

Zeitzeugengespräche: Erinnerung ist Zukunft	16
---	----

POLITISCHE & KULTURPOLITISCHE STUDIENREISEN

Iran: Zwischen Tradition und Moderne	18
Gesichter Israels: Geschichte, Kultur & Politik	19
Albanien und Mazedonien: Die europäischen Perspektiven der beiden Balkanstaaten	20
Der kulturelle Reichtum der Ukraine: Kiew, Uman und Odessa	20
Estland, Lettland, Litauen: Die Vielfalt der baltischen Staaten	21
Bulgarien in der Europäischen Union: Alte Kulturen und moderne Gegenwart	22
Sankt Petersburg: Russlands Tor nach Europa einst und jetzt	22
Ostpolen und Belarus: Von Warschau nach Minsk durch Europas letzten Urwald	23
Europas vergessene Regionen: Galizien und Bukowina	24
Georgien und Aserbaidschan: Zwischen Kaukasus und Kaspischem Meer	25

DER VEREIN

25-jähriges Jubiläum des Bildungswerks Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.	26
Teilnahmen und Kooperationen 2019 / 2020	27
Förderung 2019 / 2020	28
Kooperationen 2019 / 2020	29
Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter 2019 / 2020	30

IMPRESSUM	31
-----------	----

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Als wichtiger Akteur der politischen Bildung in Mitteldeutschland unterstützte das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. 2019 mit über 100 Veranstaltungen die Entwicklung einer aktiven Zivilgesellschaft in Deutschland und Europa. Dabei bildete das deutsch-polnische Praktikums- und Vernetzungsprojekt „Entdecke Dein Nachbarland!/ Poznaj Kraj Sąsiada!“ auch 2019 einen Schwerpunkt unserer Tätigkeit. Darüber hinaus wurden das Projekt „Jugendreporter vor Ort. Gemeinsam für Demokratie und gegen Fremdenfeindlichkeit“ sowie zahlreiche Workshops an Schulen, Parlamentsseminare, Zeitzeugengespräche sowie politische und kulturpolitische Studienreisen realisiert.

Das Jahr 2020 bildete demgegenüber eine deutliche Zäsur in unserer politischen Bildungsarbeit. Bedingt durch die Coronapandemie sahen wir uns plötzlich besonderen Herausforderungen gegenüber: Viele unserer bereits geplanten und vorbereiteten Präsenzveranstaltungen konnten nicht

realisiert werden. So mussten beispielsweise nahezu alle Studienreisen abgesagt werden. Zudem galt es, kurzfristig neue, digitale Bildungsformate sowie den Erfordernissen des Lockdowns angepasste Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln.

Vor Ort oder digital – mit unserer Arbeit möchten wir die Menschen für eine stärkere demokratische Beteiligung und ein europäisches Miteinander begeistern. Angesichts der aktuellen Herausforderungen für unsere Demokratie in Deutschland und Europa wird die Durchführung von Projekten zur Förderung eines gemeinsamen Europas auch zukünftig unsere Arbeit als Akteur der politischen Bildung prägen.

Wir danken allen Förderinnen und Förderern sowie Kooperationspartnerinnen und -partnern für ihre Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit, dank derer wir unsere Arbeit nicht nur 2019, sondern auch 2020 auf dem hohen Niveau der Vorjahre fortsetzen konnten.



Katharina Landgraf

Katharina Landgraf, MdB
Vorstandsvorsitzende



H.-H. Deicke

Hans-Heinrich Deicke
stellv. Vorstandsvorsitzender



EUROPA & EU

ENTDECKE DEIN NACHBARLAND! – POZNAJ KRAJ SAŚIADA!

2019 und 2020 ermöglichte das deutsch-polnische Praktikums- und Vernetzungsprogramm „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!“ zahlreichen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Unternehmen und Institutionen auf beiden Seiten der Neiße ein Kennenlernen der Kultur und Geschichte, der Mentalität und des Bildungssystems des jeweiligen Nachbarlands.

Einen Baustein des Projekts stellten Praktika für Schülerinnen und Schüler im Nachbarland dar. Die Teilnehmenden erwarben dabei interkulturelle Kompetenzen, lernten Betriebsabläufe kennen, wandten ihre Sprachkenntnisse in der Praxis an und erlebten ein umfassendes Freizeit- und Kulturprogramm. 2019 absolvierten 20 Schülerinnen und Schüler aus Polen und Sachsen ein Praktikum in Dresden und Wrocław in den Bereichen Handwerk, IT, Gastronomie und Forstwirtschaft. Von dem Austausch profitierten sowohl die Teilnehmenden als auch die zahlreichen Praktikumsbetriebe wie der Staatsbetrieb Sachsenforst, das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz, das Landesamt für Steuern und Finanzen oder der Sophienkeller in Dresden. Trotz erschwelter Bedingungen konnten 2020 weitere Praktika durchgeführt werden. 11 Schülerinnen und Schüler der Medizinischen Fachschule Awangarda in Zgorzelec absolvierten Praktika im Bereich Pflege, Physiotherapie und Massage so-



Schülerinnen und Schüler der Melanchthon-Oberschule Görlitz beim Besuch der Keramikmanufaktur in Bolesławiec
Abb. oben: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der deutsch-polnischen Jugendbegegnung 2020 in Kreisau



Schülerinnen und Schüler der Johannes-Paul-II-Ober- und Berufsschule aus Gryfów Śląski auf Exkursion in Dresden



Schüler der Johannes-Paul-II-Ober- und Berufsschule Gryfów Śląski beim Praktikum in der IT-Wirtschaft in Dresden und beim forstwirtschaftlichen Praktikum im Grünflächenamt der Stadt Chemnitz

wie Pharmakologie am Elblandklinikum in Radebeul sowie der Klinikapotheke des Städtischen Klinikums Görlitz. Im Oktober 2020 realisierte das Bildungswerk ein neues Format: Vom 5. - 30. Oktober absolvierten 26 polnische Informatik-Azubis der St. Barbara-Berufsschule in Bogatynia ein Online-Praktikum. Dazu nahmen sie täglich an einem Online-Meeting mit einem Mitarbeiter der Firma Informatik Consulting Systems AG in Leipzig teil und gewannen Einblicke in die Arbeit eines deutschen IT-Unternehmens. Ergänzend fanden täglich Workshops über den Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen, über kulturelle Unterschiede und die Politik und Geschichte Deutschlands statt.

Neben den Praktika realisierte das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. zahlreiche



Schülerinnen und Schüler der Med. Fachschule Awangarda in Zgorzelec beim Praktikum am Elblandklinikum in Radebeul



Exkursionen für sächsische Schulen nach Niederschlesien sowie für polnische Schulen nach Sachsen. Insgesamt siebzehn Schulklassen der Melanchthon-Oberschule Görlitz, der Oberschule „Korla Awgust Kocor“ Wittichenau, des BSZ Chemnitz, der Adam-Mickiewicz-Oberschule in Lubań, des Sozialen Gymnasiums in Żary, der Johannes-Paul-II-Ober- und Berufsschule aus Gryfów Śląski sowie der Medizinische Fachschule Awangarda in Zgorzelec integrierten das Angebot in ihren Lehrplan. Zu den Ausflugszielen gehörte Bolesławiec (Bunzlau), das Zentrum der Keramikherstellung Niederschlesiens, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die traditionelle Handwerkskunst kennenlernten. Ein weiteres Reiseziel war Kreisau und die Gedenkstätte Groß-Rosen, wo sich die Teilnehmenden der Zeit des Nationalsozialismus sowie der Bedeutung des Kreisauer Kreises widme-



Sport und Spiel auf dem Gelände der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung

ten. In Jelenia Góra lernten Bäckerei-Azubis die polnische Backkunst und die traditionelle Küche auf einem Bio-Bauernhof kennen. Die Städte Dresden und Zittau boten den polnischen Schulklassen Einblicke in die sächsische Kultur, Geschichte und Kunst. Einen Ausblick in die Zukunft der Automobilindustrie bot den technisch ausgerichteten Klassen der Besuch der Gläsernen Manufaktur von VW. In Görlitz erkundeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das besondere Leben in einer Grenzstadt.

Einen weiteren Projektbaustein stellte die jährlich stattfindende Jugendbegegnung dar. Vom 24. - 31. Juli verbrachten 31 Schülerinnen und Schüler aus Sachsen und Polen eine Woche in Kreisau, wo Integrationsspiele, Sprachanimationen, Workshops über Stereotype und Vorurteile sowie ein kreatives Angebot im Bereich Fotografie und Theater auf dem Programm standen. Zwischendurch erkundeten die Jugendlichen die Umgebung und besuchten unter anderem die niederschlesische Hauptstadt Wrocław. Durch Programmanpassungen und einer Reduzierung der Teilnehmenden konnte auch 2020 eine Jugendbegegnung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung stattfinden. Vom 18. - 25. August 2020 schlossen 14 Jugendliche grenzübergreifende Freundschaften und nahmen an Workshops zur interkulturellen Kompetenz teil.

Eine Plattform für Vernetzungsarbeit bildet des Weiteren die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam für die



Schülerinnen und Schüler aus Biedrzychowice beim Besuch der VW-Manufaktur in Dresden



Schülerinnen und Schüler aus Lubań beim Besuch der Gemäldergalerie Alte Meister in Dresden

Region - deutsch-polnische Kooperationsbörse“. Im April 2019 standen bei dieser die Gastronomie - und Touristikberufe und 2020 medizinische Berufe im



Schülerinnen und Schüler der Oberschule „Korla Awgust Kocor“ Wittichenau beim Besuch der Gedenkstätte Groß-Rosen



Online-Workshop mit polnischen Informatik-Azubis der St. Barbara-Berufsschule in Bogatynia

Fokus. Während 2019 die Veranstaltung in Görlitz stattfinden konnte, wurden die Vorhaben 2020 digital angeboten. In zwei Online-Veranstaltungen im Juni und September konnten sich Interessierte über die Besonderheiten der Berufsbildung in den Nachbarländern und die Perspektiven einer grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich der Pflege, Physiotherapie und pharmazeutischer Berufe informieren. Im Oktober 2020 fanden vier weitere Online-Kooperationsbörsen zur Vorbereitung junger Menschen auf die interkulturellen Bedürfnisse des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes statt. An den Kooperationsbörsen nahmen Schülerinnen und Schüler aus der IT- und Mechatronik-Klasse des Berufsschulkomplexes in Bogatynia und der IT- und Buchhaltungsklasse des Adam-Mickiewicz-Gymnasiums in Lubań teil.



Projektpräsentation am Hochschulinformationstag in Görlitz/ Zgorzelec

Deutsch-polnisches Praktikums- und Vernetzungsprogramm

1. August 2017 - 31. Oktober 2020

Förderung:

Interreg Polen-Sachsen 2014 – 2020 / Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Kooperation:

Stowarzyszenie Semper Avanti, Wrocław

Projektwebseite:



entdecke-dein-nachbarland.de
poznaj-kraj-sasiada.pl



Abb. links: Referentin Andrea Böhm beim Einführungsvortrag „Friedliche Revolution(en) und der Übergang zur Demokratie“

MEIN EUROPA DER FREIHEIT / MOJA EUROPA WOLNOŚCI / MOJE EVROPA SVOBODY

Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass ein Teil der europäischen Bevölkerung sich von rechtskonservativen und populistischen Bewegungen angezogen fühlt und nicht den Wert eines geeinten Europas sieht. Am 1. September 2020 startete deshalb der dreisprachige Essaywettbewerb „Mein Europa der Freiheit / Moja Europa Wolności / Moje Evropa Svobody“ bei dem junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik im Alter von 16 bis 29 Jahren einen Essay über ihre persönliche Sicht auf Freiheit und Demokratie anhand der

historischen Ereignisse im Wendejahr 1990 verfassen. Sie markierten in allen drei Nachbarländern den Übergang zur Demokratie und führten im weiteren Verlauf zur Entstehung eines starken und geeinten Europa. Gemeinsam mit der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung und der Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik e.V. ermutigen wir die junge Generation in Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik zur Auseinandersetzung mit den historischen Schnittstellen der damaligen politischen Umbrüche



Polnische und tschechische Sprachmittlerinnen



Abb. rechts: Schriftstellerin Constanze John bei der Online-Schreibwerkstatt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer



und bringen sie in einen Dialog über den Weg zur Freiheit und Demokratie. Zur Vorbereitung auf den Essaywettbewerb boten wir 2020 die erste von insgesamt drei begleitenden Ideenwerkstätten an, die als Online-Workshop vom 10. - 12. Dezember 2020 stattfand. Je 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 16 – 29 Jahren aus Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik erhielten einen Überblick über die prägenden historischen Ereignisse der Wendejahre 1989/1990, sprachen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen und lernten mehr über den Prozess

und die Erstellung eines Essays. Außerdem tauschten sie sich über ihre eigenen Essayideen aus und lernten die Sichtweisen ihrer Nachbarn auf die damaligen Ereignisse kennen. Durch den interkulturellen Dialog erleben sie die europäische Gemeinschaft sowie die Kulturen ihrer Nachbarländer persönlich und unmittelbar.

Deutsch-polnisch-tschechischer Essaywettbewerb

1. September 2020 - 28. Februar 2022

Förderung:

Europäische Union (Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger), Freistaat Sachsen (Landesprogramm „Revolution und Demokratie“)

Schirmherr:

Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Kooperation:

Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik e. V.

Weitere Informationen:



www.mein-europa-der-freiheit.de

www.moja-europa-wolnosc.pl

www.moje-evropa-svobody.cz



Projektleiterin Marta Tarasewicz



JUGEND & POLITIK

VIELFALT LIEBEN – TOLERANZ LEBEN

Rechtspopulistische und zum Teil rechtsextreme und antisemitische Einstellungen finden bis in die Mitte der sächsischen Gesellschaft hinein Akzeptanz. Zugleich erlebt ein Großteil der Kinder und Jugendlichen in der Schule vielfältige Ausgrenzungserfahrungen. Seit mehreren Jahren veranstaltet das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. deshalb die Workshop-Reihe „Vielfalt lieben – Toleranz leben“ an sächsischen Schulen und Bildungseinrichtungen im ländlichen Raum. 2019 wurden Insgesamt 39 Workshops zu den Themenbereichen Extremismus- und Diskriminierungsprävention, Antisemitismus und dessen moderne Erscheinungsformen, Hate Speech im Internet sowie zur politischen Partizipation durchgeführt. Die interaktiven Workshops wurden an existierende Probleme vor Ort angepasst und berücksichtigten aktuelle Entwicklungen. Sie vermittelten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern fundiertes Hintergrundwissen und förderten couragiertes, zivildemokratisches Handeln sowie das demokratische Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler.

Workshopreihe

Januar - Dezember 2019, Bundesland Sachsen



SWOT-Workshop im Rahmen der qualitativen Evaluation und Begleitung des Projekts „Vielfalt lieben – Toleranz leben“
Abb. oben: Workshop zum Thema Hate Speech am Berufsbildungswerk Leipzig

Förderung:

Freistaat Sachsen (Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“)

Kooperation:

Landesfilmdienst Sachsen für Jugend- und Erwachsenenbildung e. V., Aktion Zivilcourage e. V., Miriam Nadimi Amin (Trainerin für Antidiskriminierungspädagogik), Julian Kasten (Medienpädagoge)



Geführter Vortrag in der Gedenkstätte Buchenwald

EXKURSION GEDENKSTÄTTE BUCHENWALD & WEIMAR

Mit historisch-politischen Bildungsexkursionen möchte das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. Jugendliche anregen, historisches Wissen zu reflektieren und es mit der Gegenwart zu verbinden. Vor diesem Hintergrund besuchten Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Schulzentrums Leipzig die Gedenkstätte Buchenwald auf dem Ettersberg bei Weimar. Die Jugendlichen sahen zunächst einen Einführungsfilm zur Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald und nahmen anschließend an einer ausgedehnten Führung über das ehemalige Lagergelände teil. Ergänzt wurde der Besuch der nationalsozialistischen Vernichtungstätte durch die Erkundung der Stadt Weimar, deren Bürgerinnen und Bürger nach der Befreiung des KZ Buchenwald von den amerikanischen Truppen mit den Leichenbergen konfrontiert wurden.

Exkursion

24. Mai 2019, Ettersberg Weimar

Förderung:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)



Fortbildungsseminar zum Thema „Arbeit in Gruppen mit bewussten Störern“ in Hohenstein-Ernstthal

JUGENDARBEIT IM LÄNDLICHEN RAUM

Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. veranstaltete 2019 und 2020 mehrere praxisorientierte Fortbildungsseminare für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie für haupt- und ehrenamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem Bereich Jugendarbeit. Die Seminare boten sowohl die Vermittlung des theoretischen Wissens als auch die Arbeit an Fallbeispielen sowie Diskussionen und fachlichen Austausch.

Weiterbildungsseminare

19. Juni 2019, Leipzig

26. September 2019, Muldenhammer

27. November 2019, Hohenstein-Ernstthal

8. Oktober 2020, Thalheim

Förderung:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Kooperation:

Kreisjugendring Erzgebirge e. V.

Jugendring Westsachsen e. V.

Jugendamt Landkreis Zwickau



Dr. Karamba Diaby MdB (SPD) im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern des BbS Burgenlandkreis Zeitz

DEMOKRATIE LIVE – DER DEUTSCHE BUNDESTAG

„Politik zum Anfassen“ – unter diesem Motto stehen die eintägigen Exkursionen des Bildungswerks Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. für Jugendliche und junge Erwachsene zum Deutschen Bundestag nach Berlin. Sie vermitteln den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neben theoretischem Wissen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland einen Eindruck davon, wie spannend und persönlich Politik sein kann. 2019 besuchten mehrere Schulklassen aus Zeitz und Grimma im Rahmen einer Tagesexkursion den Deutschen Bundestag. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler eine Plenarsitzung live miterleben oder sich bei einem Vortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals über die Arbeitsweise und Zusammensetzung des Parlaments informieren.

Im Anschluss daran trafen sich die Jugendlichen jeweils mit Abgeordneten und Abgeordneten des Bundestags zum Gespräch. Katharina Landgraf, MdB (CDU), Monika Lazar, MdB (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) und Dr. Karamba Diaby, MdB (SPD), berichteten ausführlich von ihrer parlamentarischen Arbeit und beantworteten die zahlreichen Fragen der Schülerinnen und Schüler zu aktuellen innen-, sicherheits-, wirtschafts- und sozialpolitischen Themen. Im Anschluss hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, die Glaskuppel des Reichstagsgebäudes zu besichtigen und im Rahmen eines an-



Vor dem Reichstagsgebäude



Informationsvortrag im Plenarsaal



Katharina Landgraf MdB (CDU) und Monika Lazar (Bündnis 90/Die Grünen) mit Schülerinnen und Schülern des BSZ Grimma

schließenden Stadtspaziergang durch das politische Berlin mehr über das städtebauliche Konzept des Regierungs- und Parlamentsviertels zu erfahren.

Parlamentsseminare

- 11. November 2019
- 21. November 2019
- 28. November 2019
- 12. Dezember 2019

Förderung:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Bundeszentrale für politische Bildung



Eindrücke der Plenardebatte



Schülerinnen und Schülern des BbS Burgenlandkreis Zeitze vor der Reichstagskuppel



Vortrag auf der Besuchertribüne des Sächsischen Landtags vor Schülerinnen und Schülern der Oberschule Brandis

DEMOKRATIE LIVE – DER SÄCHSISCHE LANDTAG

Wie funktioniert der föderale Parlamentarismus in Deutschland? Wie sind die deutschen Landtage aufgebaut und welche Aufgaben und Strukturen besitzen die Bundesländer? Diesen und anderen Fragen möchten wir mit unseren Landtagsbesuchen für Schulklassen vor Ort auf den Grund gehen.

Im Mai 2019 konnten Schülerinnen und Schüler der Oberschule Brandis und des Evangelischen Schulzentrums Leipzig beim Besuch des Sächsischen Landtags in Dresden Demokratie und Politik hautnah erleben. Nach einem geführten Rundgang durch das Parlamentsgebäude konnten sie im anschließenden Gespräch mit der sächsischen Staatsministerin Petra Köpping MdL (SPD) sowie den Landtagsabgeordneten Sebastian Fischer (CDU) MdL und René Jalaß zahlreiche Fragen zur sächsischen Landespolitik sowie zur parlamentarischen Arbeit stellen. Auf die meisten Fragen konnten die Abgeordneten Antworten geben und einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer motivieren, sich zukünftig in der Landespolitik zu engagieren.



Die sächsische Staatsministerin Petra Köpping (SPD) und die Landtagsabgeordneten Sebastian Fischer (CDU) und René Jalaß (Die Linke) im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der Oberschule Brandis

Parlamentsseminare

10. Mai 2019

14. Mai 2019

Förderung:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)



Petra Köpping, sächsische Staatsministerin im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der Rudolf-Hildebrand-Schule Markkleeberg am 17. Januar 2019

JUGENDREPORTER VOR ORT – GEMEINSAM FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN FREMDENFEINDLICHKEIT

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ befähigte das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. Schülerzeitungsredakteurinnen und -redakteure der Rudolf-Hildebrand-Schule in Markkleeberg über politische Themen vor Ort zu berichten.

Nachdem die Jugendreporterinnen und -reporter 2017 die Gestaltung eines neuen Logos in Zusammenarbeit mit einer Grafikerin umgesetzt und 2018 die digitale Publizierung der Schülerzeitung realisierten, wurde die Redaktion 2019 im Rahmen regelmäßiger Redaktionstreffen bei der Weiterführung des digitalen Schülerzeitungsblogs unterstützt und über Gespräche mit sächsischen Politikerinnen und Politikern sowie inhaltliche Workshops motiviert, sich stärker am gesellschaftlichen Diskurs zu den Themen Demokratie und Toleranz zu beteiligen und diese in ihren Beiträgen für die Schülerzeitung aufzugreifen. Die Jugendreporterinnen und -reporter bereiteten im Vorfeld zahlreiche Fragen vor und bekamen einen lebendigen Eindruck vom politischen Arbeitsalltag.



Lea Mock, stellvertretende Regierungssprecherin des Freistaats Sachsen im Gespräch mit der Schülerzeitungsredaktion der Rudolf-Hildebrand-Schule Markkleeberg am 4. April 2019

Modellprojekt in Sachsen, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen

2016 - 2019

Förderung:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Landespräventionsrat Brandenburg

Kooperation:

Deutsche Gesellschaft e.V.



DEUTSCHE EINHEIT

ERINNERUNG IST ZUKUNFT

Fast 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution und der Deutschen Einheit stellt die Aufarbeitung der DDR-Geschichte noch immer eine zentrale Aufgabe der politischen Bildungsarbeit dar.

Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. veranstaltete daher auch 2019 und 2020 an Schulen in Sachsen, Sachsen Anhalt und Thüringen moderierte Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu den Themen Flucht und Ausreise aus der DDR, Alltag und Widerstand in der Diktatur

sowie Friedliche Revolution und Deutsche Einheit. Die Schülerinnen und Schüler kennen die DDR nur noch aus dem Geschichtsbuch und lauschten umso aufmerksamer den sehr persönlichen Berichten der Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Bodo Walther, Michael Schlosser, Sieberg Schefke, Udo Scheer, Mario Röllig und Hildigund Neubert beantworteten alle Fragen der Jugendlichen mit großer Offenheit, berichteten von Brüchen in ihrem Leben, den Konflikten mit der SED-Diktatur sowie der Wendezeit.

Sie gaben den Schülerinnen und Schülern eine besondere Perspektive auf das Leben als junger, oppositioneller Mensch in der DDR und ermöglichten ihnen auf



Abb. oben: Mario Röllig zeigt Dokumente aus seiner Stasiakte, Abb. unten: Michael Schlosser berichtet von seinem Fluchtversuch



Siegbert Schefke im Online-Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der Henriette-Goldschmidt-Schule Leipzig

diese Weise einen nachvollziehbaren Zugang zu den Ereignissen 1989 sowie den Alltag in der DDR.

Zeitzeugengespräche

- 22. März 2019, Leipzig
- 27. Mai 2019, Halle/Saale
- 20. September 2019, Scheibenberg
- 25. September 2019, Sebnitz
- 26. September 2019, Leipzig
- 30. Oktober 2019, Pirna
- 08. November 2019, Neukirchen
- 18. November 2019, Neumark
- 21. November 2019, Leipzig
- 11. März 2020, Döbeln

- 12. März 2020, Radibor
- 12. März 2020, Halle
- 5. November 2020, Leipzig
- 18. November 2020, Jena
- 2. Dezember 2020, Leipzig
- 11. Dezember 2020, Grimma
- 16. Dezember 2020, Leipzig

Förderung:

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

Kooperation:

Deutsche Gesellschaft e. V.



Udo Scheer und Hildigund Neubert berichten über den Alltag in der SED-Diktatur und die Wendezeit



IRAN: ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

Nachdem das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. erstmals 2017 und 2018 Bildungsreisen in den Iran durchführte, besuchte 2019 erneut eine Studienreisegruppe den vorderasiatischen Staat. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten dabei tiefe Einblicke in die jahrtausendealte persische Kultur und Architektur und informierten sich über die aktuelle Situation Irans sowie über einzelne Aspekte des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens im Land. Die Studienreise ermöglichte den Teilnehmenden, sich selbst ein Bild vom Iran und seinen Menschen zu machen, das aus europäischer Sicht häufig nur als ein vom religiösen Fundamentalismus geprägtes Land voller Widersprüche und dramatischer Gegensätze wahrgenommen wird. Die einzelnen Stationen der Reise machten jedoch deutlich, dass die Geschichte des Irans viel ambivalenter war und auch heute noch durch unterschiedlichste Gesellschaftsgruppen geprägt wird.

Studienreise

11. - 20. April 2019, Teheran, Isfahan, Persepolis, Naqsch-e Rostam, Schiraz, Yazd, Abarqu, Ghom

Kooperation:

Arg-e-Jadid Travel Co., Teheran



Besuch der Scheich-Lotfolläh-Moschee in Isfahan, Abb. oben: In der altpersischen Residenzstadt Persepolis



Besuch des Schreins der Fatima Masuma in Ghom



Gespräch mit einem jüdischen Siedler in der Siedlung Ramat Magschimim, Abb. links: Besichtigung in Jerusalem

GESICHTER ISRAELS: GESCHICHTE, KULTUR UND POLITIK

Israel ist geprägt von einer einzigartigen kulturellen und ethnischen Vielfalt, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 2019 zum sechsten Male statgefundenen Studienreise für sich entdeckten. Im Fokus der Studienreise standen neben dem Besuch traditionsreicher Sehenswürdigkeiten wie der Tempelberg, die Klagemauer, der Ölberg, die Festung Masada, der See Genezareth und die Geburtskirche in Bethlehem auch zahlreiche Begegnungen mit Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Volks- und Religionsgruppen Israels. Durch Gespräche mit jüdischen Siedlerinnen und Siedlern, israelischen Soldatinnen und Soldaten, Samaritanerpriestern und Drusen, aber auch mit Knesset-Abgeordneten, Journalistinnen

und Journalisten sowie mit der palästinensischen Friedensaktivistin Faten Mukarker hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, einen umfassenden Blick auf das Leben des Landes aus unterschiedlichsten Perspektiven zu erhalten.

Studienreise

3. - 12. Mai 2019, Tel Aviv, Haifa, Akko, Naharija, See Genezareth, Jerusalem, Betlehem, Sderot

Kooperation:

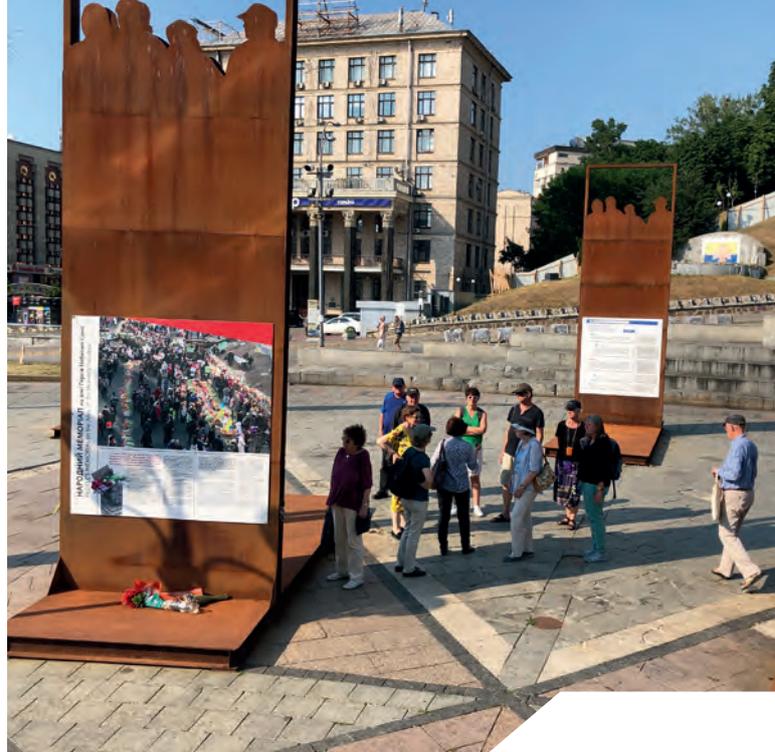
Benayah Blum, Shalom Tours, Tel Aviv



Auf dem Weg zum Toten Meer



Besuch des Skanderbeg-Museums in Kruja



Auf den Spuren des Euromaidan in Kiew

ALBANIEN & DAS KOSOVO: DIE EUROPÄISCHEN PERSPEKTIVEN DER BEIDEN BALKANSTAATEN

Albanien, im Herzen Südosteuropas gelegen und seit 2014 EU-Beitrittskandidat, wurde in den letzten Jahren zunehmend als attraktives Reiseland entdeckt. Wie das benachbarte Kosovo, der jüngste Staat Europas, verfügt es über eine reiche Kultur und faszinierende Berglandschaften. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten zunächst die Hauptstadt Tirana, das wirtschaftliche, politische und kulturelle Zentrum des Landes, und entdeckten anschließend die reiche Geschichte und Kultur Albaniens, u.a. bei einem Besuch der archäologischen Stätten in Butrint und Gjirokastra. Daneben beschäftigten sie sich mit den Fortschritten des Landes auf seinen Weg in die EU. Im Kosovo sprach die Gruppe mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern des politischen und gesellschaftlichen Lebens im Land, um sich selbst ein Bild von der Situation vor Ort zu machen.

Studienreise

18. - 26. Mai 2019, Tirana, Vlora, Butrint, Saranda, Gjirokastra, Berat, Durrës, Shkodra, Prizren, Priština

Kooperation:

Berati Tours Albania

DER KULTURELLE REICHTUM DER UKRAINE: KIEW, UMAN & ODESSA

Die Studienreise vermittelte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen facettenreichen Einblick in die Geschichte und die aktuelle schwierige Situation der Ukraine. Noch immer ist das Land tief gespalten. Der Westen der Ukraine ist proeuropäisch geprägt, der Osten orientiert sich nach Russland. Zudem ist das Land destabilisiert durch die russische Annexion der Krim und dem bewaffneten Konflikt in zwei östlichen Oblasten der Ukraine. Dennoch bietet das zweitgrößte Land Europas einen enormen kulturellen Reichtum und ein sehenswertes europäisches Kulturerbe. Im Rahmen der Studienreise besichtigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kiew, Hauptstadt der Ukraine und politisches Zentrum der Westukraine, das jüdisch geprägte Uman und das am schwarzen Meer gelegene Odessa sowie das Dorf Schabo.

Studienreise

21. - 29. Juni 2019, Kiew, Uman, Odessa, Bilhorod-Dnistrovskyj

Kooperation:

TET, Tetyana Bereshna, Czernowitz



Besuch des Schlosses Kadriorg (Katharinenthal) in Tallinn

ESTLAND, LETTLAND, LITAUEN: DIE VIelfALT DER BALTISCHEN STAATEN

Estland, Lettland und Litauen haben trotz vieler Gemeinsamkeiten eine eigene Sprache, Kultur und Geschichte, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der elftägigen Studienreise entdeckten. Zunächst führte die Studienreise in die estnische Hauptstadt Tallinn, deren Altstadt heute ein gut erhaltenes Beispiel mittelalterlicher Stadtarchitektur darstellt. Die lettische Metropole Riga hingegen ist berühmt für ihre Jugendstilarchitektur. In Litauen begaben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die

Spuren der multiethnischen Vergangenheit von Klaipėda und Vilnius und lernten die einzigartige Naturlandschaft der Kurischen Nehrung kennen.

Studienreise

04. - 14. Juli 2019 / 2. - 12. Juli 2020, Tallinn, Palmse, Tartu, Riga, Nidden, Klaipėda, Kaunas, Vilnius, Trakai

Kooperationspartner:

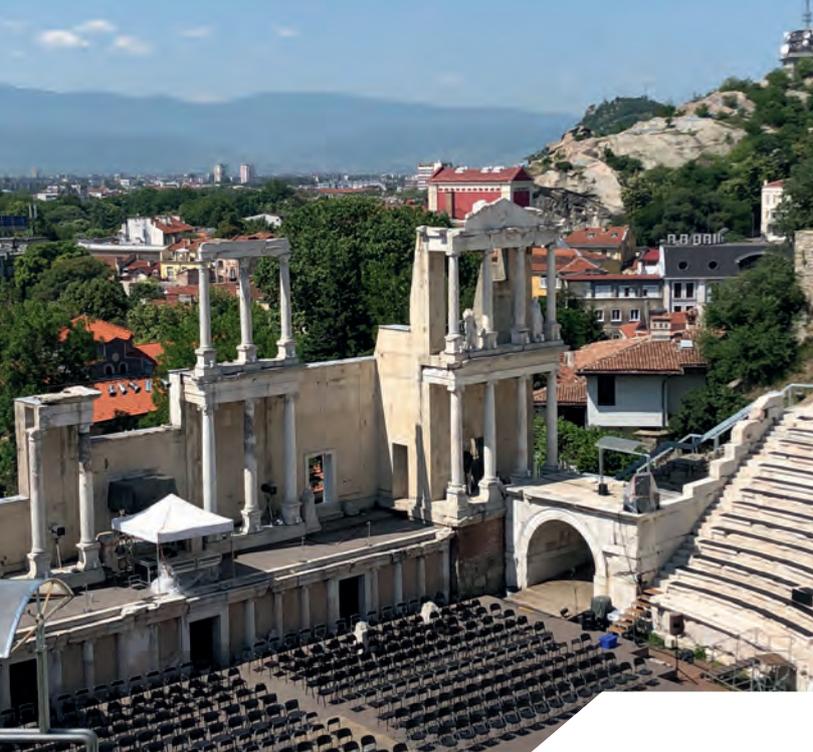
Estravel Tallinn, Baltours Klaipėda



Auf der Hohen Düne auf der Kurischen Nehrung



Literarischer Stadtspaziergang mit Matthias Knoll in Riga



Besuch des römischen Theaters in Plow



Besichtigung des Katharinenpalastes in Puschkin

BULGARIEN IN DER EU: ALTE KULTUREN UND MODERNE GEGENWART

Auch wenn Bulgarien inzwischen seit 10 Jahren Mitglied der Europäischen Union ist, wird es aus Sicht der alten EU-Länder immer noch als Neuling und mit Skepsis betrachtet. Ein Grund mehr, sich dieses Land einmal näher anzuschauen. Die Bildungsreise führte die Teilnehmenden an das Land am Schwarzen Meer, das sich bereits 1908 vom Osmanischen Reich losgelöst hatte. Das von vielen Bergketten durchzogene Land war einst Pilgerort für Urlauber aus der DDR, heute liegt es leider etwas im Abseits. Dass es sich jedoch lohnt, die kulturellen und architektonischen Schätze Bulgariens zu entdecken, davon konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur beim Besuch der Hauptstadt Sofia überzeugen, sondern auch bei der Besichtigung der Hafenstadt Varna sowie des weltberühmten orthodoxen Rila-Klosters.

Studienreise

6. - 14. Juni 2019, Sofia, Plowdiw, Nessebar, Sosopol, Burgas, Kasilak, Koprivshtiza, Rila,

Kooperationspartner:

Palahutev Travel GmbH, Sofia

SANKT PETERSBURG: RUSLANDS TOR NACH EUROPA EINST UND JETZT

Die mythenumrankte ehemalige russische Hauptstadt Sankt Petersburg, nach ihrem einstigen Erbauer Zar Peter dem Großen benannt, glänzt mit einer prachtvollen Architektur, die Elemente niederländischer und französischer Barockarchitektur, des Klassizismus und des Jugendstils widerspiegelt. Neben der Entdeckung dieser außergewöhnlichen europäischen Stadt und seiner umliegenden Zarenresidenzen setzten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bildungsreise mit der Frage auseinander, wie sich das aktuelle Verhältnis Russlands zur Europäischen Union sowie zu seinen Nachbarstaaten gestaltet und wie sich der viel diskutierte Bereich der Medien- und Pressefreiheit in den letzten Jahren entwickelt hat.

Studienreise

17. - 24. Juli 2019, St. Petersburg, Peterhof, Pawlowsk, Puschkino, Lomonossow, Weliki Nowgorod, Gatschina

Kooperationspartner:

Via Hansa, St. Petersburg



Besuch des Białowieża-Urwalds und Besichtigung des Warschauer Königsschlusses

OSTPOLEN & BELARUS: VON WARSCHAU NACH MINSK DURCH EUROPAS LETZTEN URWALD

Pulsierende Metropolen, die bewegende Geschichte beider Länder, die kulturelle Vielfalt der polnisch-belarussischen Grenzregion und Europas größtes Biosphärenreservat – die Studienreise bot einen ausführlichen Einblick in das Leben in Polen und Belarus. Die Reise begann in Warschau, dem Herzen Polens. Dort begaben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Spuren der jüdischen Geschichte, besuchten den Sejm und bekamen beim Gespräch mit der Senatorin Barbara Borys-Damięcka Einblicke in die heutige politische Struktur Polens. Nach dem Besuch im Schloss Wilanów ging die Fahrt weiter nach Janów Podlaski, wo eine Führung im berühmtesten und ältesten Arabergestüt Polens auf dem Programm stand. In Białowieża besuchte die Gruppe einen der letzten Urwälder in Europa. In Białystok, die das Zentrum der belarussischen Minderheit in Polen bildet, führten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Minderheit und besuchten das Belaruskaje Radyjo Racyja, einen unabhängigen polnischen Radiosender, der in belarussischer Sprache sendet. In Minsk hörte die Gruppe einen Vortrag zur aktuellen Situation in Belarus an der Belarussischen Staatlichen Universität Minsk und besuchte die Botschaft der



Beim Vortrag über die sowjetische Architektur der sozialistischen Moderne in Minsk.

Bundesrepublik Deutschland. Historische Einblicke sowie eine Debatte über die nationalen Perspektiven der Geschichtsschreibung boten die Besuche im Belarussischen Staatlichen Museum der Geschichte des Großen Vaterländischen Krieges sowie der Gedenkstätte Maly Trostinec.

Studienreise

05. - 14. August 2019, Warschau, Janów Podlaski, Białowieża, Białystok, Minsk, Njaswisch



Besuch der Krakauer Tuchhallen und Lesung von Prof. Dr. Peter Rychlo auf dem jüdischen Friedhof Czernowitz

EUROPAS VERGESSENE REGIONEN: GALIZIEN & BUKOWINA

Im Fokus der Studienreise standen zwei europäische Kulturlandschaften, die einst durch eine große ethnische und religiöse Vielfalt geprägt waren: Galizien und die Bukowina. Das einzigartige kulturelle Erbe beider historischen Regionen gerät aufgrund der Aufteilung des Gebiets auf die heutigen Nationalstaaten Polens, Rumäniens und der Ukraine immer mehr in Vergessenheit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkundeten die Stadt Lemberg, an der einstigen Handelsroute Via Regia gelegen, begaben sich in Czernowitz auf die Spuren bekannter deutschsprachiger Schriftstellerinnen und Schriftsteller wie Paul Celan und Rose Ausländer sowie der einstigen jüdischen Bevölkerung, die das Leben in Galizien und der Bukowina bis zum Zweiten Weltkrieg kulturell und gesellschaftlich prägte. Die Reise endete in Krakau, dem Zentrum des ehemaligen Westgaliziens.

Studienreise

1. - 11. September 2019, Krakau, Lwiw, Tscherniwzi (Czernowitz), Chotyń am Dnister, Iwano-Frankiwsk (Stanislaw), Łańcut (Landshut)

Kooperationspartner:

TET Tetyana Bereshna, Czernowitz



Besuch des internationalen Lyrikfestivals „Meridian Czernowitz“



Orthodoxe Kirche in der Festung Chotyń am Ufer des Dnister



Besuch des georgisch-orthodoxen Klosters Dschvari bei Mzcheta und des Yanar Dağ (Feuerberg) in Aserbaidtschan

GEORGIEN & ASERBAIDSCHAN: ZWISCHEN KAUKASUS UND KASPISEM MEER

An der Nahtstelle zwischen Europa und Asien gelegen, begegneten sich auf dem Gebiet des heutigen Georgiens und Aserbaidtschans im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Kulturen und gaben den heutigen Nachbarstaaten ihr Gepräge. Für viele Deutsche sind beide Länder noch immer eine Terra incognita. Umso erhellender war die Studienreise für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Einen Schwerpunkt des Programms bildete die aktuelle politische Situation Georgiens und Aserbaidtschans, das Verhältnis zur Europäischen Union und zu Russland, mit dem sich Georgien seit dem Krieg von 2008 in einem eingefrorenen Konflikt um die Regionen Abchasien und

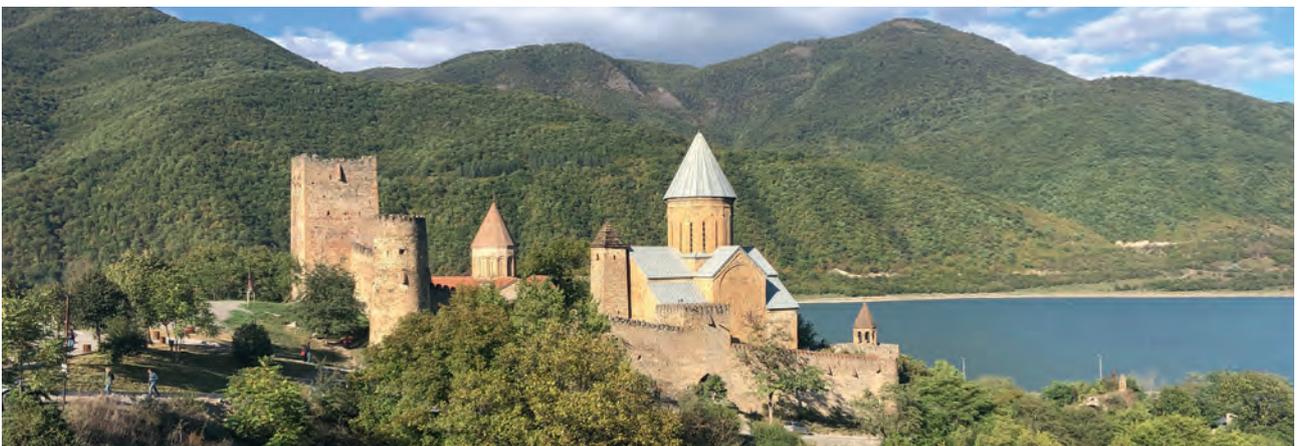
Südossetien befindet. Ergänzend besuchten die Teilnehmenden wichtige kulturelle und religiöse Orte des Landes sowie ausgewählte Naturdenkmäler.

Studienreise

20. September - 2. Oktober 2019, Tbilissi, Mzcheta, Achalziche, Gori, Gudauri, Uplisziche, Signagi, Schäki, Qobustan-Nationalpark, Baku

Kooperationspartner:

Visit Georgia, ENC Tours LLC



Besichtigung der Festung Ananuri an der Georgischen Heerstraße



DER VEREIN

25-JÄHRIGES JUBILÄUM DES BILDUNGSWERKS SACHSEN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT E.V.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums veranstaltete das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. am 17. September 2020 einen festlichen Empfang im Literatur-Café des Leipziger Haus des Buches. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende Katharina Landgraf MdB ließ der Geschäftsführer Dr. Rüdiger Frey die zahlreichen Aktivitäten und Projekte der letzten 25 Jahre Revue passieren. Als Gastredner teilte Jürgen Engert, stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V. und Gründungsdirektor des ARD-Hauptstadtstudios, im Gespräch mit Dr. Andreas H. Apelt seinen Blick auf die Geschichte der deutschen Einheit und das Zusammenwachsen von Ost und West. Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. wurde am 23. Juni 1995 aus der bisherigen Sächsischen Filiale der Deutschen Gesellschaft e. V. (Berlin) als juristisch eigenständige Organisation gegründet und begleitet als gemeinnütziger, überparteilicher Träger der politischen Bildung mit Sitz in Leipzig den Prozess des Zusammenwachsens der beiden Teile Deutschlands sowie die europäische Integration und Verständigung. Gemeinsam mit seiner Partnerorganisation Deutsche Gesellschaft e. V. kann das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. mit Freude und Stolz auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken.



Einführung durch Dr. Rüdiger Frey, Geschäftsführer des Bildungswerks Sachsen, Abb. oben: Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende Katharina Landgraf MdB



Dr. Andreas H. Apelt im Gespräch mit Gastredner Jürgen Engert



Dr. Rüdiger Frey, Wolfgang Thierse und Andreas H. Apelt auf der Leipziger Buchmesse 2019

TEILNAHMEN UND KOOPERATIONEN 2019 / 2020

Internationale Tourismusbörse (ITB)

7. März 2019, Berlin

Ein Pflichttermin bildete auch 2019 der Besuch der Internationalen Tourismusbörse in Berlin. Geschäftsführer Dr. Rüdiger Frey und Projektkoordinatorin Andrea Böhm trafen sich dabei mit langjährigen Kooperationspartnerinnen und -partnern aus Rumänien, Albanien, Armenien, Israel, Iran, Georgien und Bulgarien zum Gespräch. Sie gewährleisteten das hohe Niveau und den reibungslosen Ablauf der Studienreisen, zu dem anspruchsvolle Vorträge zu Geschichte und Kultur, zu Politik, Wirtschaft, Medien und Beziehungen zur Europäischen Union sowie interessante Gesprächspartnerinnen und -partner aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gehören.

Leipziger Buchmesse 2019

21. - 24. März 2019, Leipzig

Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. war bereits das vierte Mal gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft e. V. mit einem Stand auf der Leipziger Buchmesse vertreten, an dem die vielseitigen Aktivitäten der Deutschen Gesellschaft e.V. und des Bildungswerks Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. präsentiert wurden.

XXIII. Theodor-Litt-Symposium

26. - 27. September 2019, Leipzig

30 Jahre nach der Friedlichen Revolution stellte sich die Frage, wie Demokratieerziehung und -bildung vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit der SED-Diktatur und den Herausforderungen unserer Zeit ausgestaltet werden müssen. Zusammen mit der Deutschen Gesellschaft e. V. und der Theodor-Litt-Gesellschaft zur Erforschung und Pflege der geisteswissenschaftlichen Pädagogik e. V. bot das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. als Mitveranstalter des XXIII. Theodor-Litt-Symposium zum Thema „Bildung in Demokratie und Diktatur – Bilanz und Perspektiven 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution“ Vertreterinnen und Vertretern aus Lehr- und Schulbildung, Wissenschaft, Politik und Kultur die Möglichkeit zur Debatte über Herausforderungen und Chancen der politische Bildungsarbeit.

Vertriebene in der DDR – Zum Umgang mit einem Tabu

14. November 2019, Leipzig

Das Thema Flucht und Vertreibung der Deutschen aus den ehemaligen Ostgebieten des Deutschen Reiches



Podiumsdiskussion im ZFL Leipzig zum Thema Vertriebene in der DDR und Vortrag von Prof. Dr. Dr. Monika Schwarz-Fries Antisemitismus im Netz 2.0



wurde in der DDR aus politischen Gründen totgeschwiegen. Die Friedliche Revolution und die Wiedervereinigung 1989/1990 eröffneten den Vertriebenen in der DDR neue Perspektiven. Während der wissenschaftlichen Tagung wurden in Kooperation mit dem Bund der Vertriebenen wenig beachtete Aspekte der Vertreibungsgeschichte öffentlich diskutiert.

Antisemitismus in Deutschland

5. Dezember 2019, Leipzig

Antisemitismus ist nicht nur ein Phänomen des politischen Extremismus, auch im Alltag sehen sich Jüdinnen und Juden Diskriminierungen ausgesetzt. Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. beteiligte sich am von der Deutschen Gesellschaft e. V. veranstalteten Regionalforum mit dem Themenschwerpunkt Antisemitismus in Sprache und Internet im Zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig.

XXIV. Theodor-Litt-Symposium

1. Oktober 2020, Leipzig

Das Streben nach Freiheit und Einheit hat in Deutschland eine lange Tradition. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Deutschen Einheit wurden auf dem XXIV. Theodor-Litt-Symposium zum Thema „Freiheit und Einheit – eine deutsche Beziehungsgeschichte“ der lange Weg zur Demokratie nachgezeichnet und die Bedeutung und Aktualität der Begriffe „Freiheit und Einheit“ erörtert.

Gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland!? – Erfolge, Defizite und Weichenstellungen für die Zukunft



Die Deutsche Gesellschaft e. V. veranstaltete am 5. November 2020 per Livestream ein Symposium, das die Arbeitsergebnisse der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ der Bundesregierung einer größeren Öffentlichkeit zur Diskussion stellte. Der Geschäftsführer des Bildungswerkes Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V., Dr. Rüdiger Frey, eröffnete gemeinsam mit Dr. Uta Bretschneider vom Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig den öffentlichen Live-Stream.

FÖRDERUNG 2019 / 2020



KOOPERATIONEN 2019 / 2020

Aktion Zivilcourage e. V., Pirna | Arg-e-Jadid Travel Co. Teheran | BaltTours, Klaipėda | Benayah Blum | Deutsche Gesellschaft e. V., Berlin | Elblandklinikum Radebeul | EHF - Enrico Holz Forstwirtschaft GmbH, Radebeul | ENC Tours LLC | Estravel, Tallinn | EURES Triregio | Forstbetrieb Handschuh, Coswig | Forstbotanischer Garten Tharandt | HELE Transport GmbH | Industrie- und Handelskammer Dresden | Informatik Consulting Leipzig | ITM Gesellschaft für IT-Management mbH | Jugendring Westsachsen e. V. | Julian Kasten | Krankenhausapotheke des Städtischen Klinikums gGmbH Görlitz | Kreisjugendring Erzgebirge e. V. | Landesamt für Steuern und Finanzen des Freistaats Sachsen | Landesfilmdienst Sachsen für Jugend- und Erwachsenenbildung e. V. | Landespräventionsrat Sachsen | Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik e.V. | Lufthansa City Center, Leipzig | Malte Helmhold & Jonas Schindler GbR, Dresden | Miriam Nadimi Amin | Nationale Jurij-Fedkowskytsch-Universität Czernowitz | Palahutev Travel, Sofia | Pluspunkt Apotheke Görlitz | Polnisches Institut Berlin, Filiale Leipzig | Sächsisch-Polnische Gesellschaft Leipzig e. V. | Shalom Tours, Tel Aviv | SOJUS Software GmbH & Co. KG | Sophienkeller Dresden | Staatsbetrieb Sachsenforst – Forstbezirk Chemnitz | Stadt Chemnitz – Grünflächenamt | Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung | Stowarzyszenie Semper Avanti, Wrocław | TET, Tetyana Bereshna, Czernowitz | Ukrainische Katholische Universität Lemberg | Verein für Internationale Beziehungen Dresden e. V. | Via Hansa Sankt Petersburg | Visit Georgia, Tbilisi | Volkswagen Gläserne Manufaktur | Zeitgeschichtliches Forum Leipzig | Zeitzeugenbörse der Stiftung Gedenkstätte Hohenschönhausen

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern des Deutschen Bundestages, die unsere Gruppen zu interessanten Gesprächen empfangen haben.

MITARBEITERINNEN & MITARBEITER 2019 / 2020



Dr. Rüdiger Frey
Geschäftsführer



Magdalena Ermlich
Projektleitung Mittel- und Osteuropa 2019



Andrea Böhm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Projektkoordination



Marta Tarasewicz
Projektleitung Mittel- und Osteuropa
2019 / 2020



Hannah Kitzing
Projektkoordination



Dominik Fischer
Projektkoordinator

Praktikantinnen 2019 / 2020: Emily Bandt, Judith Buchta

IMPRESSUM

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Eingetragener Verein zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa

Vorsitzende: Katharina Landgraf MdB (CDU)

Stellvertretender Vorsitzender: Hans-Heinrich Deicke (SPD), Stadtrat a.D.

Vorstandsmitglieder: Gisela Kallenbach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), MdEP a. D., Dr. Johannes Hähle (CDU), Stadtrat a.D., Holger Mann MdL (SPD)

Geschäftsführer: Dr. Rüdiger Frey

Adresse:

Haus des Buches
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig

Kontakt:

Tel.: +49 (0) 341 256 969 70

Fax: +49 (0) 341 256 969 71

E-Mail: info@dg-bildungswerksachsen.org

Internet: www.dg-bildungswerksachsen.org

 facebook.com/BildungswerkSachsenDG

 instagram.com/bildungswerk_sachsen_dg_ev

Texte: Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Layout: Andrea Böhm

Foto Titelseite: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der deutsch-polnischen Jugendbegegnung im Rahmen des Praktikums- und Vernetzungsprogramm „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!“ vom 24.-31. Juli 2019 in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Kreisau.

Foto Rückseite: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der deutsch-polnischen Jugendbegegnung im Rahmen des Praktikums- und Vernetzungsprogramm „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!“ vom 18.-25. August 2020 in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Kreisau.

© 2021 Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.



Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.
Haus des Buches | Gerichtsweg 28 | 04103 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341 256 969 70 | Fax: +49 (0) 341 256 969 71
E-Mail: info@dg-bildungswerksachsen.org
Internet: www.dg-bildungswerksachsen.org

